ESSENHEIMERKUNSTVEREIN e.V.

15. Pleinair Rheinhessen: ALS WÄR´S EIN STÜCK VON MIR

Frank W. Weber ARATORA

will den lärmenden Medien dazwischenfunken. Mit den Mitteln der Grafik und der Collagen der 1920er Jahre.

In einem Zyklus schaut er auf die Tische der damaligen Caféhäuser: halbleere Tassen, zerknautschte Zigaretten, Briefe, Spielkarten. Und er erzählt augenzwinkernd vom Ende dieser Kultur: Neben der Zeitung „Die Literarische Welt“ liegt die schriftliche Aufforderung, das Romanische Café nach dem Bezahlen „zu verlassen und nicht wieder zu betreten“.

Die ewig gleichen Hauptelemente totalitärer Herrschaft fasst ein anderer Zyklus zusammen. Im Format quadratisch, praktisch, klar, in drei Grundfarben ohne Schattierungen. Es dominiert die Kreisform: für die Schallwellen der Propaganda, fürs Einheitsgesicht ohne Individualität, fürs Kamera-Auge und für die Zielscheibe, gerichtet auf Anders-Denkende.

https://frank-w-weber-aratora.tumblr.com/